

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 37.

Mittwoch 14. Mai

1851.

Liebenzell, 11. Mai 1851.  
Heute traf Abends halb 5 Uhr Ihre Kaiserliche Hoheit, die Frau Kronprinzessin Olga in Begleitung Ihres durchlauchtigsten Gemahls, des Kronprinzen Karl unter Glockengeläute hier ein, wo Dieselbe für mehrere Wochen das hiesige untere Bad zu genießen gedenkt. Die Stadtbehörden mit den hiesigen zwei Ortsgeistlichen hatten sich, umgeben von einer zahlreichen Volksmenge, unter welchen man auch viele Landleute der Umgegend bemerkte, zum Empfang der hohen Gäste vor der Brücke am untern Bade aufgestellt, deren Eingang ein geschmackvoller mit Tannenzweigen geschmückter Triumphbogen zierte. Ihre Hoheiten fuhren in einem vierspännigen offenen Wagen und als Sie dem Portale sich näherten wurden Sie von Stadtpfarrer Butterfac im Namen der Gemeinde begrüßt. Ihre Hoheiten dankten in freundlichen Worten und der Kronprinz setzte hinzu: „ich gedenke meine Gemahlin Ihnen einige Wochen hier zu lassen.“ Wir danken Eurer Hoheit für die uns zugedachte Ehre, erwiderte der Ortsgeistliche gegen die Prinzessin gewendet hierauf, und wünschte nur, daß sich Eure Kaiserliche Hoheit so wohl hier gefallen möge, als wir unsererseits erfreut sind, einen so erlauchten Gast in unserer Mitte zu sehen.“ Nachdem Dieselben noch ihre Anerkennung über die durch Errichtung der Ehrenpforte Ihnen erwiesene Aufmerksamkeit ausgesprochen hatten, führten Sie bis zum Badhotel des Herrn Wegel, wo Denselben, von dem Hrn. Grafen v. Zepplin die anwesenden Hrn. Bezirksbeamten Oberamtmann Fromm und Oberamtsrichter Uebersperger vor-

gestellt wurden. Eine halbe Stunde vor der Ankunft Ihrer Hoheiten waren Herr Hofarzt Medizinalrath Dr. Hardegg, so wie in einem zweiten Wagen die Hofdamen eingetroffen. Das ganze Gefolge der Prinzessin besteht in etlichen und 20 Personen. Die Frau Kronprinzessin nahm hierauf von den ihr bereit gehaltenen Zimmern Besitz und soll sich sehr beifällig und lebhaft über die freundliche Lage und Umgebung ausgesprochen haben. Noch an demselben Abend machten beide Hoheiten einen Spaziergang entlang dem rechten Ufer der Nagold. Am folgenden Morgen verließ uns wieder Seine K. Hoheit der Kronprinz und kehrte nach Stuttgart zurück.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Maurer-Arbeiten-Verdingung).

Von 1. n. nach dem Wochenblatt Nro. 35 heute ausgebotenen Gefängnißbauarbeiten wurden die Maurerarbeiten, mit welchen auch die Grabarbeiten hingenommen werden, nicht verliehen. Es findet deshalb in Betreff solcher eine nochmalige Affords-Behandlung Samstag den 17. Mai Abends 2 Uhr auf hiesigem Rathhause statt. Die Einnahmehemänter wollen dieß den Maurermeistern eröffnen.

Den 12. Mai 1851.

K. Oberamt.  
Fromm.

Unterreichenbach.  
(Liegenschafts-Verkauf).

Die zur Sanntmasse des Jakob Grossmann, Glöfers in Unterreichenbach gehörige Liegenschaft bestehend in:

Der Hälfte an einem zweistöckigen Hause und Scheuer unter einem Dach, unten im Dorf;

Die Hälfte an  $\frac{1}{2}$  Brl. 7 Rth. 8<sup>o</sup> Baum- und Grasgarten hinter dem Haus;

3 Brl. Bau- und Mähfeld in den obern Aekern;

Dennschärer Markung;

Die Hälfte an 1 Brl. 17 Rth. 6<sup>o</sup> Garten auf dem Thann;

Reuhäuser Markung;

ca. 3 Brl. Bau- und Mähfeld im Brenkeich;

ca. 1 Brl. Wiesen im Wiesen genannt;

sonst am

Donnerstag den 12. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathszimmer in Unterreichenbach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß auswärtige, hier Orts unbekannt Kaufslustige sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Liebenzell, 12. Mai 1851.

K. Amtsnotariat.

Kollmar.

Ernstmühl.

(Liegenschafts-Verkauf).

Die zur Sanntmasse des verstorbenen Jakob Friedrich Janzi, gewesenen Rechenmachers in Ernstmühl gehörige Liegenschaft, bestehend in:

Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Stallung und

Keller mit einem Ziegeldach, mit-  
ter im Dorf;  
Der Hälfte an 1 Bttl. 13 Rth.  
Gras- und Baumgarten bei die-  
sem Hause; zusammen angeschla-  
gen zu 600 fl.;

kommt dem Antrage der Erbsinteressen-  
ten gemäß am

Samstag den 14. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

im Wege des öffentlichen Aufstreichs  
zum Verkauf. Hiezu werden die Kaufs-  
liebhaber mit dem Bemerken eingela-  
den, daß Auswärtige sich mit übrig-  
keitlichen Vermögenszeugnissen zu ver-  
sehen haben, wenn sie zur Verkaufs-  
Verhandlung zugelassen werden wollen.  
Liebenzell, 13. Mai 1851.

K. Amtsnotariat.

Kollmar.

Ernstmühl.

(Fabrik-Verkauf).

Aus der Verlassenschaftsmasse des  
verstorbenen Jakob Friedrich Janz, ge-  
wesenen Rechnungsmachers zu Ernstmühl,  
wird in dem — zur geb. Masse ge-  
hörigen Wohngebäude am

Montag den 16. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

eine Fabrikversteigerung gegen baare  
Bezahlung abgehalten werden, wobei  
vorkommt:

Bücher, Mannskleider, Bett-  
gewand, Leinwand, Küchen-  
geschirr, Schreinwerk, allerlei  
Hausrath, Rechnungsmacher- und  
sonstiger Handwerkszeug und  
65 Stück Rechenhäupter.

Liebenzell, 13. Mai 1851.

K. Amtsnotariat.

Kollmar.

Oberamtsgericht Calw.

(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Gantsachen wird  
die Schuldenliquidation zu der bezeich-  
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger dersel-  
ben unter Verweisung auf die im schwä-  
bischen Merkur ercheinende weitere Be-  
kanntmachung hiemit auf, ihre Ansprü-  
che gehörig anzumelden.

† Michael Braun, Tagelöhner in Mi-  
delberg.

Freitag den 20. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr

zu Neuweiler.

Johannes Reuschler, Holzhauer von  
Dennjacht,

Dienstag den 17. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr.

zu Dennjacht.

† alt Christian Schaible, gew. Wag-  
ners in Oberhaugstätt,

Montag den 16. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

zu Oberhaugstätt.

Jakob Großmann, Flößer von Unter-  
reichenbach,

Freitag den 10. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

zu Unterreichenbach.

Gottlieb Todt, Tagelöhner von Ober-  
reichenbach,

Montag den 23. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

zu Oberreichenbach.

Den 13. Mai 1851.

K. Oberamtsgericht.

Ebenzperger.

O b e r r e i c h e n b a c h.

Zur Hilsvollstreckung wird dem Jo-  
hann Georg Schulz auf dem Eich-  
dich für, seine sämtliche Liegenschaft  
dem Verkauf ausgesetzt, welche besteht  
in:

Einer neuen Behauung an der al-  
ten Wildbaderstraße nebst 1 Mrg.  
bei diesem Hause befindlichen Wie-  
se, sowie 2 Mrg. Aker.

Der Verkauf beginnt

Freitag den 16. Mai

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus. Kaufslustige  
werden mit Vermögenszeugnissen ein-  
geladen.

Den 10. Mai 1851.

Schuldheiß Luz.

O b e r h a u g s t ä t t.

(Holzverkauf).

Am

Dienstag den 20. d. M.

Morgens 9 Uhr

werden im hiesigen Gemeindevald  
100 Stämme tannen Langholz  
vom 60r abwärts  
gegen baare Bezahlung im öffentlichen  
Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber  
eingeladen werden. Die Herren Orts-  
vorsteher wollen diesen Verkauf in ih-

ren Gemeinden bekannt machen lassen.  
Den 10. Mai 1851.

Schuldheiß Koller.

M e r k l i n g e n.

(Fruchtverkauf).

Die Zehntverwaltung dahier ver-  
kauft am

Samstag den 17. d. M.

Mittags 11 Uhr

im Aufstreich gegen baare Bezahlung  
200 Scheffel Haber  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 10. Mai 1851.

Schuldheißnamt.

Schüle.

M e r k l i n g e n.

(Banafford).

Am

Mittwoch den 21. Mai

wird auf hiesigem Rathhause

Mittags 11 Uhr

eine Abstreichs-Verhandlung über die  
Reparation des hiesigen Kirchturms  
vorgenommen.

Nach dem Ueberschlag betragen die  
Kosten für

Maurerarbeit 65fl. 30fr.

Anstricharbeit 72fl. 50fr.

Zimmerarbeit 154fl. 21fr.

Flaschnerarbeit 108fl. 32fr.

Insgesam 25 fl.

Auswärtige Bauhandwerksleute ha-  
ben Tüchtigkeits- und Vermögenszeug-  
nisse beizubringen.

Den 10. Mai 1851.

Schuldheißnamt.

Schüle.

Amtsnotariat Altsenstg.

R o t h f e l d e n,

Gerichts-Bezirks Nagold.

(1. Liegenschaftsverkauf).

In der Gantsache des  
Johannes Sautter, Schreiners von  
Rothfelden,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag  
zu Folge durch die unterzeichnete Stelle  
nachstehende Realitäten als:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit  
Holzmagazin im untern Stock un-  
ten im Dorf;

Wiesen:

3/8 Mrg. 15,4 Rth.;

Acker:

in den drei Zelgen,  
2  $\frac{3}{8}$  Mrg. 47,6 Rth.;  
gemeinderäthlich zu 770 fl. geschätzt, am  
Donnerstag den 5. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Rothfelden zum  
Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer, ha-  
ben sich über ihre Zahlungsfähigkeit  
durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse  
auszuweisen.

Den 30. April 1851.

K. Amtsnotariat.

Bullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

G e r s h a r d,

Gerichtsbezirks Nagold.

(II. Liegenschafts-Verkauf).

In der Gantfacke des  
Christian Wurster, Bildwebers und  
Gemeinderaths zu Ebershard,  
werden auf den Antrag der Gläubiger  
durch die unterzeichnete Stelle nächst-  
hende Realitäten als:

Gebäude:

Ein zweistöckiges Haus und Scheuer  
unter einem Dach sammt Hofstäl-  
le oben im Dorf;

Garten:

$\frac{6}{8}$  Mrg. 29,9 Rth.;

Acker:

in den drei Zelgen,

5  $\frac{5}{8}$  Mrg. 34,0 Rth.;

Wiesen:

2  $\frac{3}{8}$  Mrg. 23,6 Rth.;

Wald:

3  $\frac{3}{8}$  Mrg. 16,3 Rth.;

gemeinderäthlich zu 1197 fl. geschätzt,  
am

Samstag den 7. Juni d. J.

Morgens 8 Uhr

einem wiederholten zweiten und wenn  
annehmbare Offerte zu erzielen, letzten  
Verkauf ausgesetzt.

Die Stadt- bzw. Schultheißenäm-  
ter werden ersucht, diesen Verkauf in  
ihren Gemeinden auf übliche Weise un-  
ter dem Anfügen zu veröffentlichen, daß  
sich Fremde, der Verkaufs-Kommission  
unbekannte Käufer über ihre Zahlungs-  
fähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte  
Zeugnisse zu den Akten auszuweisen  
haben.

Den 30. April 1851.

K. Amtsnotariat.

Bullen.

## Außeramtliche Gegenstände.

N e u b u l a c h.

Bis Ausgangs Mai reise ich mit  
einem Better, der die Reise schon ein-  
mal gemacht, nach Amerika. Diejeni-  
gen Personen, welche die Reise mitzu-  
machen Lust haben, wollen sich wen-  
den an

W. Gräßle,

Schlosser-Meister.

C a l w.

(Käs- und Wein-Offert).

Neben meinen ganz vorzüglichen  
Emmenthaler- und Jason-Limburger-  
Käsen offerire ich auch einen Schweiz-  
erkäs der dem Emmenthaler wenig  
nachgiebt, zu 16 Kreuzer per Pfund  
Zugleich biete ich 2 % Cimer ganz rein  
gehaltenen 1846r Eßlinger-Wein vor-  
zügliches Gewächs zum Verkauf an.

Ludwig Stroh,

Kaufmann.

Calw. Nächsten Sonntag sowie  
die ganze Woche über sind frische Lau-  
gebrezeln zu haben bei

Beck Schmied.

Beck Schaal

auf dem Markt.

C a l w.

Nächsten Sonntag giebt es

Kümmelkuchlein bei

Beck Gros.

C a l w.

Der Pfarrgemeinderath hat in sei-  
ner Sitzung vom 7. Mai beschlossen,  
die Stadt bebüßs der verschiedenen  
Zweige seiner Wirksamkeit in 9 Bezirke  
durch das Loos zu vertheilen. Das  
Resultat der Vertheilung nach der Haus-  
nummer ist folgendes:

Nro. 1—55 Reuscher.

" 56—122 Müller.

" 123—173 Schauber.

" 174—235 Aker.

" 236—288 Heller.

" 289—337 Schumm.

" 338—378 mit 519 Schweiz-  
len.

" 379—451 G. Dörtenbach.

desgleichen 513—517.

" 452—511 Weißbrecht.

C a l w.

(Wohnung- und Hofplatz-Anerbieten).

In dem Bock'schen Haus in der  
Nonnengasse werden vermietet: eine  
Wohnung im ersten Dachstock mit Kü-  
che, Speiskammer und der übrigen  
Zugehör; ferner ein heizbares Zimmer  
parterre, so wie ein Hofplatz, welcher  
auch als Remise für Kutschen etc. be-  
nützt werden kann. Weiter werden an-  
geboten zwei heizbare Zimmer im mitt-  
leren Stock. Die Liebhaber wollen  
Augenschein einnehmen.

C a l w.

Ein großer Büchsenranzen, beinahe  
noch neu für einen Amts- oder an-  
dern Voten tauglich, ist äußerst billig  
zu verkaufen; wo? sagt Ausgeber dieß.



C a l w.

# Eibacher Bock-Bier

in der Traube.  
Kübler.

\*\*\*\*\*  
 \* Calw. \*  
 \* Nächsten Sonntag sind Klüm- \*  
 \* melküchlein zu haben bei \*  
 \* Beck Schaal's \*  
 \* Wittwe. \*  
 \*\*\*\*\*

Calw.  
 Einige hundert Simri Fische, das  
 Simri zu 5 fr. hat zu verkaufen  
 Fried. Schnäuffer jr.

Calw.  
 Ein altes Hörthor kauft  
 Thudium.

Calw.  
 Ein neues Chaischen zum ein- und

zweispännigen brauchbar, hat zu  
 verkaufen oder anzuleihen  
 Wagner, Sattler.

Calw.  
 Recht gute Karlsruher Essigbette ist  
 fortwährend zu haben bei  
 Blaisch, Fuhrmann.

Calw.  
 Bezirks-Wohlthätigkeits-Verein.  
 Die auf den 15. dieß bestimmt ge-  
 wesene Sitzung des Ausschusses findet  
 erst

Donnerstag den 22. dieß  
 Nachmittags 2 Uhr  
 statt.

Der Vorstand.

Leinach, 11. Mai 1851.  
 Heute wurde hier ein seltenes Fest  
 gefeiert, das der fünfzigjährigen  
 Verehelichung (goldene Hochzeit) des  
 hiesigen K. Wapptäckers, Herrn Hein-  
 rich Firthaber und seiner Gemah-  
 lin. Das Jubelpaar erfreute alle An-  
 wesenden durch eine Rüstigkeit, wie  
 man sie in ähnlichen Fällen selten fin-  
 den wird. — Ein vieljähriger Bades-  
 gast, im Verein mit den nächsten Ver-  
 wandten der Gefeierten überreichten  
 denselben einen reichen, geschmackvoll  
 gearbeiteten silbernen Pokal, und all-  
 gemeine Fröhlichkeit beschloß den Tag  
 dieses schönen Festes.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch-  
 druckerei in Calw.

Calw, den 10. Mai 1851.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen,	13 fl. 15 fr. 12 fl. 5 fr. 12 fl. 24 fr.
	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
Dinkel,	5 fl. 2 fr. 5 fl. 14 fr. 4 fl. 56 fr.
	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.
Haber,	4 fl. 54 fr. 4 fl. 36 fr. 4 fl. 20 fr.
	— fl. — fr. — fl. — fr. — fl. — fr.

p. Simri

Roggen	1 fl. 20 fr. 1 fl. 16 fr.
Gerste	1 fl. 8 fr. 1 fl. 6 fr.
Bohnen	1 fl. 4 fr. 1 fl. — fr.
Wicken	— fl. 50 fr. — fl. 44 fr.
Linsen	1 fl. 12 fr. 1 fl. 4 fr.
Erbsen	1 fl. 24 fr. 1 fl. 20 fr.

Aufgestellt waren:

6 Scheffel Kernen 14 Scheffel Dinkel 10 Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

162 Scheffel Kernen 70 Scheffel Dinkel 32 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

— Scheffel Kernen 17 Scheffel Dinkel — Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffel- Sahl	Preise	Scheffel- Sahl	Preise	Scheffel- Sahl	Preise
	fl. fr.		fl. fr.		fl. fr.
14	13 15	15	5 24	6	4 54
10	13 12	10	5 20	10	4 40
8	13 6	20	5 18	6	4 38
13	13 —	6	5 6	10	4 36
9	12 54	11	5 3	10	4 20
76	12 48	5	4 56	—	—
13	12 45	—	—	—	—
8	12 42	—	—	—	—
4	12 40	—	—	—	—
6	12 36	—	—	—	—
7	12 24	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 11 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 9 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7 3/4 Loth.  
 Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalbfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammel-  
 fleisch 6 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 fr. die. abgezogen 7 fr.  
 Stadtschultheißenamt. Schuldt.

